

anfangs fûrgibt, er habe den Catechismum mit vleis durchlesen vnd in aller Gottesfurcht bewogen.⁷⁶⁵

- Nu komen wir auff die Heubtbeschûldigung, welche Kemnicius nicht weis, wie er sie feindselig gnug wider [164v:] den Catechismum vnd wider die
 5 Schul zu Wittemberg anstellen sol. Denn wie das alte praeceptum leret „calumniare audacter“, „wenn du wilt andere verleumbden, so thu es nur frech vnd mutig“, welches Medius in Aula Alexandri Magni seinen Schûlern zu einer Regel, ander Leute mit verleumbdungen zu beschweren, vorstellet,⁷⁶⁶ also schewet sich Kemnicius gar nicht, den Catechismum vnd die
 10 Schule zu Wittemberg Sacramentirischer Jrrthum so frech vnd vnuerschempt zu beschûldigen, das wer das vnschûldige Bûchlin nicht gelesen vnd was in der Schule vnd Kirchen zu Wittemberg fûr eine Lere von allen vnd jeden stûcken Christlicher Religion fûr vnd fûr getrieben werde nicht wûste, der mœchte wol diesen Calumniatorem fûr einen lebendigen Heiligen anbeten
 15 vnd mit den Jûdischen Seniorn wider die Wittemberger alsbald aufschreien: „Rei sunt mortis“, „Weg mit diesen, sie sind des todes schûldig“. ⁷⁶⁷ Aber Gottlob das noch frome Leute sein, die nach dem Exempel Alexandri Magni dem beklagten das eine Ohr offen vnd vnuerstopffet behalten.⁷⁶⁸ Andere aber, so sich mit verleumbdungen, ehe sie vnser Antwort gehœrt, allbereit
 20 haben einnemen lassen, die mœgen sich des ernsten befehls Gottes erinnern: „Du solt vleissig suchen, forschen vnd fragen, bis sich finde die warheit“, ⁷⁶⁹ das gewis also sey. Denn soviel die Schûle zu Wittemberg anlanget, ist vnser Bekenntnis von allen vnd jeden Artickeln der Christlichen Religion vorhanden, welcher inhalt in dem Corpore doctrinae verfasset, zu welchem wir vns
 25 neben der heiligen Biblia vnd bewerten Symbolis allzeit referirt vnd gezogen, auch hiemit nochmals in allen stûcken vnd puncten referirt vnd gezogen haben vnd daruon, ob Gott wil, nimmermehr weichen noch abtreten wollen [165r:] noch sollen. Vnd sind wir vns durch Gottes gnaden keines Sacramentirischen noch einigen verdampften jrrthums in vnsern Kirchen bewusst, bitten
 30 auch den Son Gottes, das er vns ferner in seiner Warheit leiten vnd fûr Sacramentirischen vnd andern Jrrthumen, so wider das Gœttliche Wort vnd

Heubtbeschûldigung Kemnicij wider den Catechismum.

Deut. 13.

Erklerung der Schulen zu Wittemberg von der gantzen Christlichen Lere.

⁷⁶⁵ Vgl. Chemnitz, „Treuhertzige Warnung“, A 4v, unsere Ausgabe, Nr. 3: Treuhertzige Warnung (1571), 298.

⁷⁶⁶ Eine sinnverwandte griechische Form und die Zuschreibung zu Medius, einem Hœfling Alexanders des Großen, findet sich bei Plutarch, Über den Schmeichler und den Freund XXIV: θαρροῦντας ἄπτεσθαι καὶ δάκνειν ταῖς διαβολαῖς διδάσκων ὅτι κἂν θεραπεύσῃ τὸ ἔλκος ὁ δεηγμένος ἢ οὐλὴ μὲνεί τῆς διαβολῆς, Plutarch, Moralia I, hg. v. William R. Paton, Leipzig ²1974, (BiTeu) 130,24–27. In seiner lateinischen Form ist der Ausspruch früh sprichwœrtlich geworden. Georg Bûchmann, Geflügelte Worte, Berlin ¹⁹1898, 450, schreibt ihn Francis Bacon 1609 zu; die vorliegende Stelle belegt aber, dass er schon vorher als stehende Redewendung verwendet wurde.

⁷⁶⁷ Mt 26,66.

⁷⁶⁸ Vgl. Plutarch, Alexander XLII, 2, in: Plutarchi vitae parallelae, Bd. 2/2, hg. von Konrat Ziegler, Leipzig ²1968, 209.

⁷⁶⁹ Vgl. Dtn 13,15.